

Wärmeverbund Riehen AG, Geschäftsbericht 2022

Die Wärmeverbund Riehen AG legt ihren dreizehnten Geschäftsbericht vor. Der Geschäftsbericht wurde durch den Verwaltungsrat und den Geschäftsführer der Wärmeverbund Riehen AG verfasst und herausgegeben. Am 27. April 2023 hat die Generalversammlung der Aktiengesellschaft stattgefunden, an der Gemeinderat Daniel Hettich die Gemeinde als Aktionärin vertreten hat. Zusammen mit dem Aktionärsvertreter der IWB, Markus Küng, wurde der Geschäftsbericht, bestehend aus der durch Ernst & Young AG geprüften Jahresrechnung und dem Jahresbericht, einstimmig genehmigt. Die Generalversammlung erteilte dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung einstimmig Décharge.

Der Geschäftsbericht gibt ausführlich Auskunft über das Betriebsjahr 2022 der Wärmeverbund Riehen AG. Die wesentlichen Informationen sind im Folgenden kurz zusammengefasst:

Gegenüber dem Vorjahr ging der Wärmeabsatz um rund 13 % von 64.5 GWh auf 56.2 GWh zurück. Der Absatzrückgang ist auf die milderen Temperaturen des Kalenderjahrs zurückzuführen, es zählt 18 % weniger Heizgradtage. Der Aufwand für die Energiebeschaffung erreichte im Berichtsjahr Rekordwerte. Deshalb erhöhte sich der Umsatz trotz reduziertem Wärmeverkauf um ca. 14 % auf 11.5 Mio. Franken. Da die höheren Beschaffungskosten nicht vollumfänglich an die Kundschaft weitergegeben wurden, schliesst das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 478'075.

Im Berichtsjahr konnten 53 neue Fernwärme-Hausstationen in Betrieb genommen werden. Die Nachfrage nach Fernwärme ist weiterhin gross. Im Geschäftsjahr wurden 35 Netzanschlussverträge unterzeichnet. Künftig werden demnach weitere 33 Gas- und 2 Ölheizungen in Riehen ersetzt.

Das Gesamtnetz der Wärmeverbund Riehen AG ist im Berichtsjahr um 1100 Meter gewachsen und beträgt per 31. Dezember insgesamt 41.2 Kilometer. Im Berichtsjahr wurde die Moyrstrasse über den Wasserstelzenweg und die Niederholzstrasse wurde im Abschnitt Keltenweg bis Rauracherstrasse erfolgreich erschlossen. Aufgrund von Lieferengpässen mussten die Baustellen teils länger offengelassen werden.

Am 29. Juni 2022 verkündete der Bundesrat eine drohende Energiemangellage in den Bereichen Erdgas und Strom. Die Wärmeverbund Riehen AG hat daraufhin verschiedene Prüfungen zur Versorgungssicherheit (z. B. Inbetriebnahme weiterer Produktionszentralen) vorgenommen. Bereits zu Beginn des Berichtsjahrs veränderten sich die Energiebeschaffungskosten markant, sodass die Wärmeverbund Riehen AG im Februar und Oktober die Wärmepreise



Seite 2

deutlich anheben musste. Die Wärmeverbund Riehen AG musste zu einem äusserst ungünstigen Zeitpunkt Strom auf dem freien Markt beschaffen. Wegen den elektrisch betriebenen Geothermie- und Wärmepumpen wirken sich die höheren Stromkosten erheblich auf den Wärmepreis aus. Die Mehrkosten wurden in Absprache mit den Aktionären nicht vollumfänglich an die Kundschaft weitergegeben. Deshalb schloss die Wärmeverbund Riehen AG das Jahr 2022 mit einem Verlust ab. Sobald die Wärmeverbund Riehen AG von sinkenden Energie-Beschaffungskosten profitieren kann, wird sich auch der Wärmepreis reduzieren.

Erst am 6. Dezember 2022 konnte die Geothermieanlage wieder in Betrieb genommen werden. Dies, nachdem das französische Gericht die Instandstellungsarbeiten freigegeben hat. Damit ist das juristische Verfahren, welches klären wird, wer für den Schaden verantwortlich ist und wer für den Schaden und die Folgekosten aufkommen muss, noch nicht abgeschlossen. Gemäss juristischen Einschätzungen ist jedoch davon auszugehen, dass die Wärmeverbund Riehen AG weder Reparaturkosten noch Betriebsausfall zu tragen hat. Der lange Ausfall der Geothermieanlage hat zur Folge, dass im Jahr 2022 lediglich 2.3 GWh durch Erdwärme produziert wurden. Die Blockheizkraftwerke kompensierten die fehlende Wärmeproduktion der Geothermieanlage. Der Anteil der mit Erdgas-Spitzenlastkessel erzeugten Energie lag aufgrund des Geothermieausfalls auf hohem Niveau. Mit der reparierten Geothermieanlage wird der erneuerbare Energieanteil 2023 wieder markant steigen.

Zu Beginn des Berichtsjahrs wurde eine Messkampagne (sogenannte 3D-Seismik) durchgeführt. Mit den gewonnenen Messdaten soll ein Modell des Riehener Untergrunds erstellt werden, sodass allfällige Bohrziele für eine weitere Geothermiebohrung im Rahmen des Projekts «geo2riehen» eruiert werden können. Die zweite Geothermieanlage «geo2riehen» soll die fossil betriebenen Blockheizkraftwerke mittelfristig ersetzen. Ziel ist, den Anteil erneuerbarer Energien von ca. 55 % (Normjahr) auf über 80 % zu steigern.

Riehen, 2. Mai 2023

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein

Beilagen: Geschäftsbericht 2022 der Wärmeverbund Riehen AG und Beilagen

erdwärmepumpen



Wärmeverbund Riehen AG
Geschäftsbericht 2022

Titelbild:
Am öffentlichen Besuchstag
wurde im Riehener Sarasinpark
ein Vibro-Truck demonstriert.

| | |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis | |
| Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten | 3 |
| Jahresabschluss 2022 | 4 |
| Chronologie | 4 |
| Ausblick 2023 | 5 |
| Unsere Kundschaft | 6 |
| geo2riehen | 6 |
| Versorgungsgebiet | 7 |
| Energiebilanz | 8 |
| Versorgungsanlagen | 9 |
| Bilanz | 10 |
| Erfolgsrechnung | 11 |
| Impressum | 12 |

Einfach

Wir liefern Ihnen die gewünschte *erdwärmeriehen*, die aufwendige Wärmeerzeugung übernehmen wir für Sie.

Sorgenlos

Wir bieten mit unserem professionellen Betrieb und der umfangreichen Palette an Wärmeerzeugungsanlagen in den verschiedenen Heizzentralen ganzjährig eine hohe Versorgungssicherheit.

Zukunftsgerichtet

Mit der kontinuierlichen Neuausrichtung unserer Wärmeerzeugungsanlagen nach dem aktuellen Stand der Technik sind wir auch für die Zukunft immer gut gerüstet.

Umweltfreundlich

Durch die optimale Nutzung der Ressourcen und die Verwendung von Geothermiewärme minimieren wir die Umweltbelastung.

Komfortabel

Unbemerkt bringen wir Ihnen an 365 Tagen im Jahr zuverlässig die *erdwärmeriehen* bis in Ihr Haus hinein.

Ein Jahr mit grossen Herausforderungen

Das Geschäftsjahr 2022 verdient das Prädikat «ungewöhnlich»: Zum einen gerät Europas Energiehaushalt «aus dem Gleichgewicht», was auch die Wärmeverbund Riehen AG zu spüren bekam. Zum andern hebt die gross angelegte innovative Messkampagne zur Modellierung von Riehens Untergrund den Leuchtturmcharakter unseres Tuns hervor.

Die Wärmeverbund Riehen AG ist bei anhaltendem Kundenwachstum auf Kurs, die Fernwärmekundinnen und -kunden werden sicher versorgt. Im Geschäftsjahr gingen gut 50 neue Fernwärme-Hausstationen in Betrieb, während bereits wieder Dutzende Netzanschlussverträge für künftige Lieferungen unterzeichnet wurden. Aktuell versorgt unser Wärmenetz rund 43% aller Einwohnenden von Riehen.

Die starken Verwerfungen an den Energiemärkten bedeuten neue Herausforderungen. Als der Bundesrat im Juni 2022 eine drohende Energiemangellage verkündete, haben wir umgehend sämtliche Optionen für die Versorgungssicherheit geprüft, sollte es zu gravierenden Energielieferungsengpässen kommen. Bald erreichte der Aufwand für die Energiebeschaffung Rekordwerte. Unsere Kundschaft musste aber nie um ihren Komfort bangen. Hingegen kamen wir um eine Erhöhung des Wärmepreises nicht herum, haben die Mehrkosten jedoch nicht vollumfänglich an die Kundschaft weitergegeben.

Die Schadenbehebung an der Geothermiepumpe zog sich aufgrund des laufenden Gerichtsverfahrens länger hin als erwartet. Erst nach mehrmaliger Intervention unseres mandatierten Juristen hat das zuständige französische Gericht grünes Licht für die Reparatur gegeben. So konnte die Geothermieanlage am 6. Dezember 2022 endlich wieder den Betrieb aufnehmen. Sie verrichtet seither zuverlässig ihren Dienst. Nun dreht sich alles um die Schuldfrage: Gemäss juristischer Einschätzung ist davon auszugehen, dass die Wärmeverbund Riehen AG weder die Reparaturkosten noch den Betriebsausfall zu tragen hat.

Das Projekt «geo2riehen» schreitet weiter voran. Die technisch und personell aufwendige Messkampagne mit Vibro-Trucks und sonstigem Gerät war erfolgreich. Anhand der gewonnenen Daten wird nun bis Mitte 2023 ein 3D-Modell des Untergrunds erstellt. Damit



lassen sich mögliche Heisswasserreservoirs identifizieren und geeignete Bohrstandorte ableiten. Viele Medien berichteten über die Messkampagne und die Geothermienutzung in Riehen, deren Pioniercharakter weit über die Landesgrenzen hinaus grosse Beachtung findet.

Ich bin sehr froh und auch stolz, an dieser Erfolgsgeschichte mitschreiben zu dürfen. Diese funktioniert aber nur dank der Treue unserer Kundinnen und Kunden, dem Vertrauen der Aktionärinnen, dem Einsatz unserer Geschäftspartner sowie der guten Zusammenarbeit mit den Behörden und politischen Gremien. Ihnen allen spreche ich im Namen des Verwaltungsrats ein grosses Dankeschön aus.

Dass sich die Gemeinde Riehen und IWB mit Überzeugung für eine klimafreundliche Wärmeversorgung engagieren, ist wichtig, aber keineswegs selbstverständlich und verdient daher unsere höchste Wertschätzung. Nicht zuletzt gilt mein Dank dem Verwaltungsrat sowie unserem Geschäftsführer Matthias Meier für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das grosse Engagement für eine klimafreundliche Wärmeversorgung in Riehen.

Peter Baumstark, Präsident des Verwaltungsrats

Jahresabschluss 2022

Die Wärmeverbund Riehen AG begrüsst zahlreiche Neukundinnen und -kunden: 53 neue Fernwärme-Hausstationen wurden in Betrieb genommen. Gegenüber dem Vorjahr ging der Wärmeabsatz jedoch um rund 13% von 64,5 GWh auf 56,2 GWh zurück. Hauptgrund sind die mildereren Temperaturen des Kalenderjahres, es zählte 18% weniger Heizgradtage.

Das Geschäftsjahr war von diversen Herausforderungen geprägt: Die aufgrund eines möglichen Energie- und Ressourcenmangels stark steigenden Energiepreise sowie die Inflation hatten eine massive Erhöhung des Wärmepreises zur Folge. Auch die Wiederinbetriebnahme der Geothermieanlage gestaltete sich auf juristischer Ebene komplexer als erwartet. Dennoch war die Versorgungssicherheit für unsere Kundinnen und Kunden jederzeit gewährleistet.

Der Aufwand für die Energiebeschaffung erreichte Rekordwerte. Die gestiegenen Kosten mussten zum Teil an die Kundschaft weitergegeben werden – erstmals seit 2018. Deshalb erhöhte sich der Umsatz trotz reduziertem Wärmeverkauf um ca. 14% auf 11,5 Mio. CHF. Da die höheren Beschaffungskosten nicht vollumfänglich weitergegeben wurden, schliesst das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 478 075 CHF.

Der Schaden an der Geothermieanlage konnte nach juristischer Einschätzung der Situation behoben werden. Seit Anfang Dezember 2022 ist die Anlage wieder in Betrieb und verrichtet zuverlässig ihren Dienst. Aufgrund des Anlagendefekts hat sich der Energiemix im Bereich der Erneuerbaren vorübergehend verschlechtert. Doch mit der reparierten Anlage sollte der Erdwärmeanteil 2023 wieder den gewohnten Umfang erreichen.

Die Klärung des Schadenfalls ist Gegenstand eines laufenden Gerichtsverfahrens. Gemäss juristischer Einschätzung ist davon auszugehen, dass die Wärmeverbund Riehen AG nicht für die Reparaturkosten und den Ertragsausfall aufkommen muss. Das erstinstanzliche Urteil des französischen Gerichts wird 2025 erwartet.

Chronologie

Zu Beginn der Monate **Februar und Oktober** musste die Wärmeverbund Riehen AG den Wärmepreis aufgrund stark gestiegener Beschaffungskosten deutlich anheben. Die Fernwärme- und Gaspreise der Vorlieferantin IWB hatten sich wegen der geopolitischen Lage und drohender Energiemangellage spürbar erhöht. Am stärksten stiegen die Strompreise. Die Wärmeverbund Riehen AG muss aus regulatorischen Gründen am Markt ihren Strom beschaffen – 2022 zu einem äusserst ungünstigen Zeitpunkt. Ergebnis dieser Ausschreibung: Per 2023 steht gegenüber dem Vorjahr ein über 15-mal höherer Strompreis zu Buche. Wegen den elektrisch betriebenen Geothermie- und Wärmepumpen wirken sich die höheren Stromkosten erheblich auf den Wärmepreis aus. Die Mehrkosten wurden nicht vollumfänglich an die Kundschaft weitergegeben. Sobald die Wärmeverbund Riehen AG von sinkenden Beschaffungskosten profitieren kann, werden sich auch die Endkundenpreise reduzieren.

Am **29. März 2022** hat die Gemeinde Riehen eine revidierte Eignerstrategie für die Wärmeverbund Riehen AG verabschiedet: Sie definiert die Grundsätze und Ziele, nach welchen der Verwaltungsrat die Gesellschaft führen soll.

Im Zuge des Risikomanagements wird jedes Jahr ein Audit durchgeführt. 2022 richtete sich der Fokus auf die Mittelspannungsanlagen im Strombereich. Das Audit wurde durch die safexperts AG durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen.

Am **29. Juni 2022** verkündet der Bundesrat eine drohende Energiemangellage in den Bereichen Erdgas und Strom. In der Folge hat die Wärmeverbund Riehen AG sämtliche Optionen zur Versorgungssicherheit bei ausbleibenden Energielieferungen geprüft (z.B. Inbetriebnahme weiterer Produktionszentralen). Auch wurde der juristische Druck im Gerichtsverfahren bezüglich defekter Geothermieanlage weiter erhöht, um eine Reparatur zu forcieren.

Das operative Geschäft wird durch erwirtschaftete Mittel und Fremdkapital gewährleistet. Der über zehn Jahre laufende Kreditvertrag endete per **31. Dezember**. Für die Refinanzierung wurden diverse Angebote eingeholt und auch die Aktionärinnen angefragt. Mit der Basler Kantonalbank konnte ein über fünf Jahre laufender Kreditvertrag bis Ende 2027 unterzeichnet werden. Dieser sichert der Wärmeverbund Riehen AG den Gesamtfinanzierungsbedarf von rund 34 Millionen Franken für das operative Geschäft sowie für «geo2riehen».



SRF, 4.2.2022, «Schweiz aktuell»: Live-Schaltung in die Geothermie-Grundlastzentrale in Riehen, um die Geothermienutzung zu erläutern.

Ausblick 2023

Der Netzausbau wird vorangetrieben, weitere Liegenschaften werden nach Bedarf und aufgrund wirtschaftlicher Kriterien an das Versorgungsnetz angeschlossen.

Das Projekt «geo2riehen» wird mit dem Ziel weiterverfolgt, durch zwei zusätzliche Geothermiebohrungen mehr Erdwärme zu nutzen. 2023 wird das 3D-Modell finalisiert, werden mögliche Bohrstandorte evaluiert sowie die Bohr- und Bewilligungsplanung angestossen.

Ab 2020 erbrachte die Gruner AG (ehemals Gruner Böhlinger AG) die Planungsleistungen für Netzerweiterungen und Hausanschlüsse. Per 1. Januar 2023 hat die Triplex Energieplaner AG diese Aufgabe übernommen, nachdem sie bei der Ausschreibung mit dem auch wirtschaftlich besten Angebot zu überzeugen wusste. Das Jahr 2023 startet mit den Projektübertragungen und der Prozesseinarbeitung der neuen Planungsfirma.

Im Rahmen eines Workshops werden die Massnahmen des Risikomanagements fürs gesamte Unternehmen verifiziert. Zudem wird im Rahmen eines Audits die Betriebs- und Instandhaltungstätigkeit im Fernwärmenetz überprüft. Daran angeknüpft soll 2023 die bestehende Unternehmensstrategie der Wärmeverbund Riehen AG aktualisiert und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst werden: zum Beispiel die Umsetzung der Klimagerechtigkeitsinitiative mit netto null Treibhausgasemissionen bis 2037.

Unsere Kundschaft

Die Nachfrage nach Fernwärme ist weiterhin gross. Im Geschäftsjahr wurden 35 Netzanschlussverträge mit einer gesamten Wärmeleistung von 800 kW unterzeichnet. Dies entspricht dem Äquivalent von 80 Einfamilienhäusern. Mit der Unterzeichnung verpflichten sich die Liegenschaftseigentümer zu einem künftigen Fernwärmebezug.

Durch die neuen Netzanschlussverträge werden in Riehen künftig 33 Gas- und 2 Ölheizungen mit Fernwärme-Hausstationen ersetzt. Je nach Versorgungskonzept kann ein Hausanschluss mehrere Gebäude mit Fernwärme versorgen.

Die Anzahl der neu angeschlossenen Fernwärme-Hausstationen bleibt auf hohem Niveau: 2022 wurden 53 Hausanschlüsse mit einer Leistung von 1,8 MW in Betrieb genommen. Angeschlossen wurden erneut mehr Ein- als Mehrfamilienhäuser.

Bei der Gründung der Wärmeverbund Riehen AG im Jahr 2009 waren 314 Hausanschlüsse in Betrieb. Seither konnte die Anzahl Hausanschlüsse auf 755 gesteigert werden. Dies entspricht rund 9100 Bewohnerinnen und Bewohnern – bzw. 43% aller Einwohnenden von Riehen.

geo2riehen

Das Projekt «geo2riehen» sieht eine zweite Geothermieanlage in Riehen vor und erreichte weitere Meilensteine. Im Januar und Februar wurde eine Messkampagne durchgeführt (sogenannte 3D-Seismik). Hierzu wurden rund 9500 Geophone in total sieben Gemeinden in der Schweiz und in Deutschland ausgelegt: Durch speziell modifizierte Fahrzeuge (sogenannte Vibro-Trucks) werden Vibrationen in den Untergrund geleitet. Die Geophone zeichnen die an den verschiedenen Gesteinsschichten reflektierten Wellen auf. Anhand dieser Aufzeichnungen wird ein 3D-Modell des Untergrunds erstellt. Damit kann ein mögliches Heisswasserreservoir identifiziert und der Bohrstandort bestimmt werden.

Der Messkampagne ging über ein Jahr Planung voraus. Zeitweise waren 80 Personen fürs Projekt im Einsatz. Das Bundesamt für Energie unterstützt die Kampagne und übernimmt rund 60% der Kosten. Zudem begleitet eine vom Bundesamt für Energie einberufene Expertengruppe das Projekt.

Bis Ende 2022 wurden die äusserst umfangreichen Daten durch die Fachleute ausgelesen, aufbereitet und an die Wärmeverbund Riehen AG übermittelt. Anschliessend konnte die Datenverarbeitung – sogenannte Prozessierung – gestartet werden. Erste Ergebnisse sind im ersten Quartal 2023, das fertiggestellte 3D-Modell des Untergrunds bis Mitte 2023 zu erwarten.

Die Medien berichteten über das Projekt und die Geothermienutzung in Riehen: zum Beispiel «Schweiz aktuell» des Schweizer Fernsehens mit einer Live-Schaltung aus der Grundlastzentrale. Mit «geo2riehen» wird der geothermische Pioniercharakter Riehens gefestigt sowie landesweit und gar international beachtet.

Die 3D-Seismik dient auch Forschungszwecken: Das Universitätsspital nutzt die Vibro-Trucks zur Evaluation der Auswirkungen von Vibrationen auf die elektronischen Geräte; es setzte während der Messungen kurzzeitig Operationen aus. Die Universität Genf prüft, ob eine 3D-Seismik in einem grösseren Spektrum ohne Vibro-Trucks durchgeführt werden könnte. Und die Ostschweizer Fachhochschule erarbeitet mit den Erkenntnissen aus Riehen ein Tool für finanzielle Entscheidungshilfen zuhanden künftiger Projektanten.

Die zweite Geothermieanlage «geo2riehen» soll die drei fossil betriebenen Blockheizkraftwerke (BHKW) mittelfristig ersetzen. Ziel ist, so den Anteil erneuerbarer Energie von derzeit ca. 55% (Normjahr) auf über 80% zu steigern. Die Inbetriebnahme im Jahr 2027 vorgesehen.

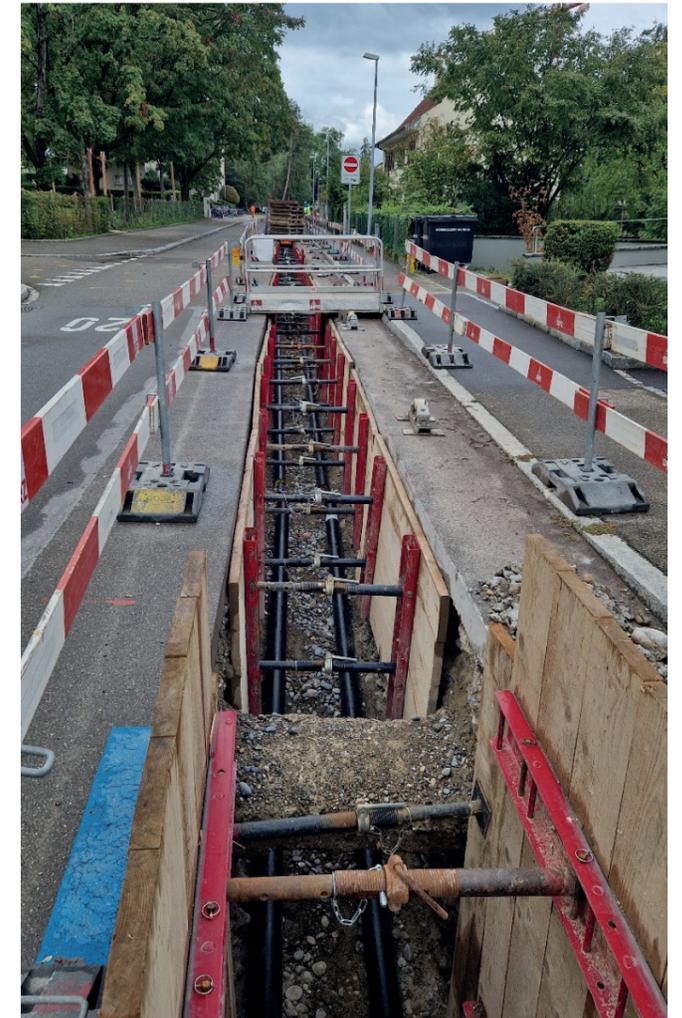
Versorgungsgebiet

Das Gesamtnetz des Wärmeverbundes Riehen ist im Berichtsjahr dank fünf Netzerweiterungsprojekten um rund 1100 Meter gewachsen. Die Netzlänge (Trassenlängen) beträgt per 31. Dezember 2022 neu 41,2 Kilometer.

Mit Erschliessung der Morystrasse über den Wasserstelzenweg wurde eine der grössten Baumassnahmen der Wärmeverbund Riehen AG in den letzten Jahren durchgeführt. Die Erschliessung wurde vorgezogen, bevor in einer zweiten Etappe die IWB Werkleitungen ersetzt und anschliessend die Strasse wieder instand gestellt wird. Die Bauarbeiten wurden durch Lieferverzögerungen erheblich erschwert.

Die Niederholzstrasse wurde im Abschnitt zwischen Keltenweg und Rauracherstrasse erfolgreich erschlossen. Auch hier kam es zu Verzögerungen: einerseits aufgrund einer erhöhten PAK-Belastung (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) im Belag, andererseits wegen der erschwerten Planung, da sich die Hausanschlüsse anderer Gewerke nicht an den dokumentierten Stellen befanden.

Aufgrund des Ressourcenmangels kam es zu Lieferengpässen von Fernwärmeleitungen. Dadurch mussten Baustellen teils länger offen gelassen und einzelne Hausanschlüsse zurückgestellt werden. Dank geänderten Prioritäten und optimierter Beschaffungsstrategie mit Lagerhaltung konnten dennoch alle Termine eingehalten werden.



An der Niederholzstrasse wird das Fernwärmenetz ausgebaut.



Die Fernwärmerohre warten auf ihren Einsatz, zukünftige Kunden mit Wärme zu versorgen.

Energiebilanz

Wärmeproduktion

Das Jahr 2022 war um rund 18% wärmer als das Vorjahr. Aufgrund der mildereren Aussentemperaturen reduzierte sich der Gesamtwärmebedarf trotz Neukunden auf 56,2 GWh (Vorjahr 64,5 GWh). Um den Wärmebedarf zu decken, produzierten die Anlagen der Wärmeverbund Riehen AG 61,1 GWh Wärme.

Geothermiewärme

Durch den äusserst ungewöhnlichen Schadenfall stand die Geothermieanlage 2022 mehrheitlich still. Wegen des langwierigen und noch immer laufenden Gerichtsverfahrens war die Anlage – trotz intensiver juristischer Bemühungen für eine schnelle Wiederinbetriebnahme – erst Anfang Dezember einsatzbereit. Daher wurden lediglich 2,3 GWh durch Erdwärme produziert (Vorjahr 6,5 GWh). Mit der reparierten Geothermieanlage wird der erneuerbare Energieanteil 2023 markant steigen.

Deckung von BHKW-Bandlast und Spitzenlast durch Gas

Die Blockheizkraftwerke kompensierten 2022 die fehlende Wärmeproduktion der Geothermieanlage. So wurden 24.9 GWh Abwärme aus der Stromproduktion genutzt (Vorjahr 19.8 GWh).

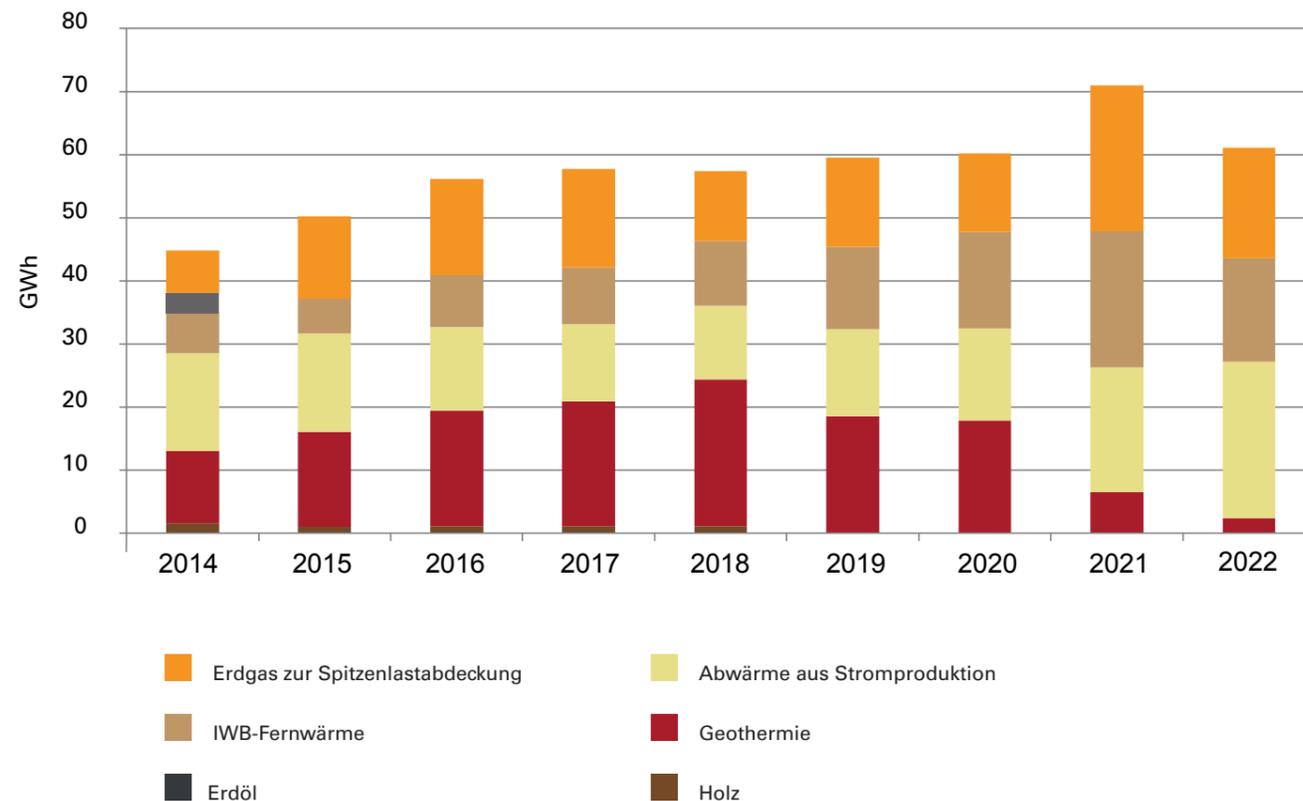
Der Anteil der mit Erdgas-Spitzenlastkessel erzeugten Energie lag aufgrund des Geothermieausfalls auf hohem Niveau. Er blieb aber dank mildereren Temperaturen geringer als im Vorjahr. An der gesamten Wärmeproduktion betrug besagter Anteil 29% (Vorjahr 33%). Die in der vom Gemeinderat beschlossenen Eigentümerstrategie festgelegte Obergrenze von 35% konnte somit erneut eingehalten werden.

Fernwärmebezug von IWB

Der südliche Teil Riehens wird zusätzlich mit IWB-Fernwärme versorgt. Die Zentrale mit der Fernwärme-Übergabestation im Schulhaus Bäumlhof gewinnt mit steigender Kundenzahl an Bedeutung, sie wird zum wichtigen Standbein im Anlagenpark. Die Menge an bezogener IWB-Fernwärme reduzierte sich leicht auf 16,3 GWh (Vorjahr 21,5 GWh). Die Reduktion ist auf die wärmeren Wintertemperaturen zurückzuführen.

Elektrizität

Aufgrund des Ausfalls der Geothermieanlage sank der Stromverbrauch auf 1,2 GWh (Vorjahr 1,7 GWh). Der für den Anlagenbetrieb bezogene Strom stammt wie in den Jahren zuvor zu 100% aus erneuerbarer Energie – gewonnen aus Schweizer Wasserkraft, Fotovoltaik, Windenergie und Biomasse.



Versorgungsanlagen

Schaden an der Geothermiepumpe

Die Schadenbehebung zog sich länger hin als erwartet. Für den WVR war es in diesem Zusammenhang aufgrund der nicht unerheblichen Schadensumme von grosser Bedeutung juristisch korrekt vorzugehen. Die Geothermiepumpe konnte am 6. Dezember 2022 wieder in Betrieb genommen werden.

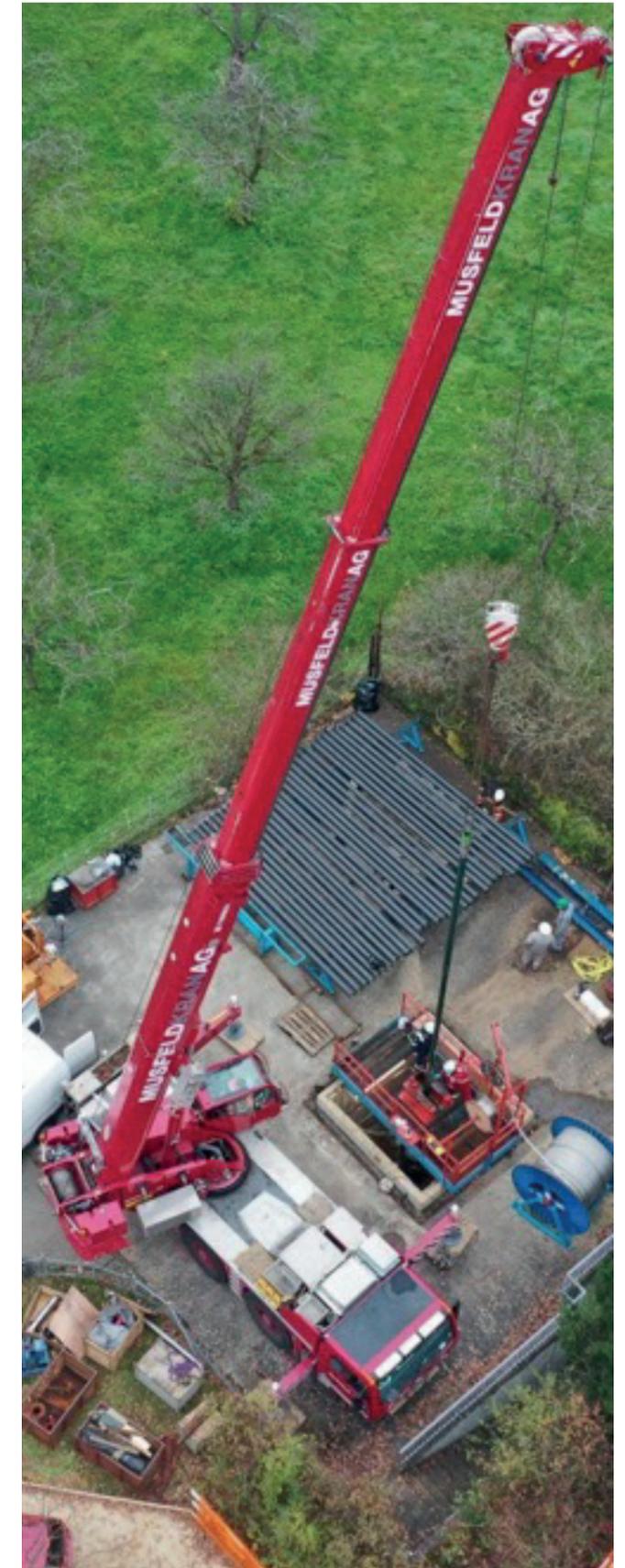
Die Klärung des Schadenfalls ist Gegenstand eines laufenden Gerichtsverfahrens. Ein erstinstanzliches Urteil ist voraussichtlich im Jahr 2025 zu erwarten. Die einzuklagende Schadensumme ist mit dem Ertragsausfall aufgrund der teureren Wärmeproduktion siebenstellig. Diese Kosten werden separat abgegrenzt, sie hatten keinen Einfluss auf die Berechnung der erfolgten Preisanpassungen.

Instandhaltung

Die restlichen Instandhaltungsarbeiten verliefen im üblichen Rahmen. Es traten nur geringe Schäden auf: Ein Verdichter an der Strahlungswärmepumpe musste ersetzt werden, und durch einen nächtlichen Blitzschlag in der Nähe einer Zentrale fiel die Stromversorgung kurzzeitig aus, was einen Nacheinsatz der Pikettorganisation erforderte. Im Werkhof wurden geringfügige Arbeiten vorgenommen: Ein Schalldämpfer der Abgasrohre, die Brandmeldeanlage, Teile der Geothermieleitungen, die Abwasseranlage und die Harnstoff-Eindüsung eines Kompressors mussten ersetzt werden.



Der Geothermiebrunnen wird nach dem Schadenfall wieder instand gestellt.



Vogelperspektive der Baustelle, um die die lang ersehnte neue Geothermiepumpe einzusetzen. Foto: Tobias Frei

Bilanz

per 31.12.2022

Grundsätze
der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Wärmeverbund Riehen AG erfolgt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie mit den Kern-FER der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage im Sinne dieses Rechnungslegungsstandards. Der Einzelabschluss nach Kern-FER entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss und wird in CHF erstellt.

| AKTIVEN | Anmerkungen ¹ | 2022 CHF | 2021 CHF | Differenz CHF |
|--|--------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Flüssige Mittel | 7 | 3 053 157 | 1 922 845 | 1 130 312 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 8 | 2 507 394 | 1 906 672 | 600 722 |
| Übrige Forderungen | | 288 306 | 167 421 | 120 885 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 9 | 3 253 377 | 2 030 513 | 1 222 864 |
| Total Umlaufvermögen | | 9 102 234 | 6 027 451 | 3 074 783 |
| Sachanlagen | 10 | 44 726 377 | 43 621 188 | 1 105 189 |
| Total Anlagevermögen | | 44 726 377 | 43 621 188 | 1 105 189 |
| Total Aktiven | | 53 828 611 | 49 648 639 | 4 179 972 |
| PASSIVEN | | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 14 | 4 850 000 | 15 200 000 | -10 350 000 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 11 | 3 260 235 | 4 175 820 | -915 585 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 12 911 | 19 968 | -7 057 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 12 | 100 000 | 100 000 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 13 | 1 212 904 | 282 215 | 930 689 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | | 9 436 050 | 19 778 003 | -10 341 953 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 14 | 15 000 000 | 0 | 15 000 000 |
| Total Langfristiges Fremdkapital | | 15 000 000 | 0 | 15 000 000 |
| Eigenkapital | 16 | | | |
| Aktienkapital | | 30 000 000 | 30 000 000 | 0 |
| Verlustvortrag | | -129 364 | -254 907 | 125 543 |
| Jahresgewinn (+) / -verlust (-) | | -478 075 | 125 543 | -603 618 |
| Bilanzgewinn (+) / -verlust (-) | | -607 439 | -129 364 | -478 075 |
| Total Eigenkapital | | 29 392 561 | 29 870 636 | -478 075 |
| Total Passiven | | 53 828 611 | 49 648 639 | 4 179 972 |

¹ Die Anmerkungen referenzieren auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang der Beilage.

Erfolgsrechnung

vom 1.1. bis zum 31.12.

| | Anmerkungen ¹ | 2022 CHF | 2021 CHF | Differenz CHF |
|---|--------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | | 11 514 685 | 10 090 848 | 1 423 837 |
| Übriger Betriebsertrag | | 951 977 | 444 372 | 507 605 |
| Betriebsleistung | 1 | 12 466 662 | 10 535 220 | 1 931 442 |
| Energieaufwand | 2 | -8 447 664 | -6 137 244 | -2 310 420 |
| Materialaufwand | 3 | -10 598 | -17 066 | 6 468 |
| Personalaufwand | 4 | -68 779 | -81 158 | 12 379 |
| Übriger Betriebsaufwand | 5 | -1 406 310 | -1 201 845 | -204 465 |
| Total Betriebsaufwand | | -9 933 351 | -7 437 313 | -2 496 038 |
| Betriebsergebnis (EBITDA) | | 2 533 311 | 3 097 907 | -564 596 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | | -2 868 168 | -2 827 429 | -40 739 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | | -334 857 | 270 478 | -605 335 |
| Finanzergebnis | 6 | -143 218 | -150 404 | 7 186 |
| Ausserordentlicher Erfolg | | 0 | 5 469 | -5 469 |
| Jahresgewinn (+)/-verlust (-) | | -478 075 | 125 543 | -603 618 |

¹ Die Anmerkungen referenzieren auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang der Beilage.

erdwärmeriehen

Wärmeverbund Riehen AG

Verwaltungsrat

Peter Baumstark, Präsident
Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, Gemeinde Riehen
Frank Panhans, Leiter Netz-Services, IWB
Evelyn Rubli, Leiterin Geschäftsbereich Wärme, IWB

Geschäftsführer

Matthias Meier, IWB

Sitz der Gesellschaft

Wärmeverbund Riehen AG
Wettsteinstrasse 1
CH-4125 Riehen

Eckdaten AG

| | |
|---------------|-------------|
| Aktienkapital | 30 Mio. CHF |
| Anteil Riehen | 50% |
| Anteil IWB | 50% |

Impressum

März 2023

Herausgeber

Wärmeverbund Riehen AG

Konzept und Gestaltung

Buser, Kommunikation GmbH,
Basel

Fotos

Sofern nicht anders vermerkt:
Wärmeverbund Riehen AG

Inhalt/Redaktion

Wärmeverbund Riehen AG



Wärmeverbund Riehen AG
Margarethenstrasse 40
CH-4002 Basel
Telefon 061 275 53 00
Telefax 061 275 59 50
info@erdwaermeriehen.ch
www.erdwaermeriehen.ch

erdwärmepumpen

Beilagen zum Geschäftsbericht 2022

| | |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis | |
| Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2022 | 3 |
| Bilanz | 5 |
| Erfolgsrechnung | 6 |
| Eigenkapitalnachweis | 6 |
| Geldflussrechnung | 7 |
| Anhang | 8 |
| Grundsätze der Rechnungslegung | 8 |
| Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze | 8 |
| Umsatz und Ertragsrealisation | 8 |
| Flüssige Mittel | 8 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 8 |
| Sachanlagen | 8 |
| Wertbeeinträchtigungen (Impairment) von langfristigen Vermögenswerten | 9 |
| Rechnungsabgrenzungen | 9 |
| Verbindlichkeiten | 9 |
| Rückstellungen | 9 |
| Erläuterungen zur Jahresrechnung | 10 |
| 1 Betriebsleistung | 10 |
| 2 Energieaufwand | 10 |
| 3 Materialaufwand | 10 |
| 4 Personalaufwand | 10 |
| 5 Übriger Betriebsaufwand | 10 |
| 6 Finanzergebnis | 11 |
| 7 Flüssige Mittel | 11 |
| 8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 11 |
| 9 Aktive Rechnungsabgrenzung | 11 |
| 10 Anlagespiegel Sachanlagen | 12 |
| 11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 13 |
| 12 Kurzfristige Rückstellungen | 13 |
| 13 Passive Rechnungsabgrenzung | 13 |
| 14 Finanzverbindlichkeiten | 13 |
| 15 Bilanzierung von Zuwendungen der öffentlichen Hand | 13 |
| 16 Eigenkapital | 14 |
| 17 Eventualverbindlichkeiten | 14 |
| 18 Gewinnverwendung | 14 |
| Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | 14 |
| Impressum | 15 |

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2022

März 2023



Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Wärmeverbund Riehen AG, Riehen

Basel, 16. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Wärmeverbund Riehen AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Kern-FER und den gesetzlichen Vorschriften ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Ernst & Young AG

 **Kaspar Streiff**
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 **Jacob Dietsche**
(Qualified
Signature)

M.Sc. in Business and Economics

Bilanz

per 31.12.2022

| AKTIVEN | Anmerkungen ¹ | 2022 | 2021 | Differenz |
|--|--------------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| | | CHF | CHF | CHF |
| Flüssige Mittel | 7 | 3 053 157 | 1 922 845 | 1 130 312 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 8 | 2 507 394 | 1 906 672 | 600 722 |
| Übrige Forderungen | | 288 306 | 167 421 | 120 885 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 9 | 3 253 377 | 2 030 513 | 1 222 864 |
| Total Umlaufvermögen | | 9 102 234 | 6 027 451 | 3 074 783 |
| Sachanlagen | 10 | 44 726 377 | 43 621 188 | 1 105 189 |
| Total Anlagevermögen | | 44 726 377 | 43 621 188 | 1 105 189 |
| Total Aktiven | | 53 828 611 | 49 648 639 | 4 179 972 |

PASSIVEN

| Kurzfristiges Fremdkapital | | | | |
|--|-----------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 14 | 4 850 000 | 15 200 000 | -10 350 000 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 11 | 3 260 235 | 4 175 820 | -915 585 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 12 911 | 19 968 | -7 057 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 12 | 100 000 | 100 000 | 0 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 13 | 1 212 904 | 282 215 | 930 689 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | | 9 436 050 | 19 778 003 | -10 341 953 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 14 | 15 000 000 | 0 | 15 000 000 |
| Total Langfristiges Fremdkapital | | 15 000 000 | 0 | 15 000 000 |
| Eigenkapital | | | | |
| Eigenkapital | 16 | | | |
| Aktienkapital | | 30 000 000 | 30 000 000 | 0 |
| Verlustvortrag | | -129 364 | -254 907 | 125 543 |
| Jahresgewinn (+) / -verlust (-) | | -478 075 | 125 543 | -603 618 |
| Bilanzgewinn (+) / -verlust (-) | | -607 439 | -129 364 | -478 075 |
| Total Eigenkapital | | 29 392 561 | 29 870 636 | -478 075 |
| Total Passiven | | 53 828 611 | 49 648 639 | 4 179 972 |

¹ Die Anmerkungen referenzieren auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang.

Erfolgsrechnung

vom 1.1. bis zum 31.12.

| | Anmerkungen ¹ | 2022 CHF | 2021 CHF | Differenz CHF |
|---|--------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | | 11 514 685 | 10 090 848 | 1 423 837 |
| Übriger Betriebsertrag | | 951 977 | 444 372 | 507 605 |
| Betriebsleistung | 1 | 12 466 662 | 10 535 220 | 1 931 442 |
| Energieaufwand | 2 | -8 447 664 | -6 137 244 | -2 310 420 |
| Materialaufwand | 3 | -10 598 | -17 066 | 6 468 |
| Personalaufwand | 4 | -68 779 | -81 158 | 12 379 |
| Übriger Betriebsaufwand | 5 | -1 406 310 | -1 201 845 | -204 465 |
| Total Betriebsaufwand | | -9 933 351 | -7 437 313 | -2 496 038 |
| Betriebsergebnis (EBITDA) | | 2 533 311 | 3 097 907 | -564 596 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | | -2 868 168 | -2 827 429 | -40 739 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | | -334 857 | 270 478 | -605 335 |
| Finanzergebnis | 6 | -143 218 | -150 404 | 7 186 |
| Ausserordentlicher Erfolg | | 0 | 5 469 | -5 469 |
| Jahresgewinn (+)/-verlust (-) | | -478 075 | 125 543 | -603 618 |

Eigenkapitalnachweis

| | Aktienkapital | Gewinn-/ Verlustvortrag | Jahres- ergebnis | Total |
|------------------------------------|-------------------|----------------------------|---------------------|-------------------|
| Stand 1. Januar 2021 | 30 000 000 | -387 208 | 132 301 | 29 745 093 |
| Übertrag in Gewinn-/Verlustvortrag | - | 132 301 | -132 301 | - |
| Jahresergebnis 2021 | - | - | 125 543 | 125 543 |
| Stand 31. Dezember 2021 | 30 000 000 | -254 907 | 125 543 | 29 870 636 |
| Stand 1. Januar 2021 | 30 000 000 | -254 907 | 125 543 | 29 870 636 |
| Übertrag in Gewinn-/Verlustvortrag | - | 125 543 | -125 543 | - |
| Jahresergebnis 2022 | - | - | -478 075 | -478 075 |
| Stand 31. Dezember 2022 | 30 000 000 | -129 364 | -478 075 | 29 392 561 |

¹ Die Anmerkungen referenzieren auf die entsprechenden Ausführungen im Anhang.

Geldflussrechnung

| | 2022 CHF | 2021 CHF |
|--|-------------------|-------------------|
| Jahresergebnis | -478 075 | 125 543 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 2 868 168 | 2 827 429 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -600 722 | -717 715 |
| Veränderung der übrigen Forderungen | -120 885 | -32 259 |
| Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung | -1 222 864 | -434 055 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -915 585 | 785 013 |
| Veränderung übrige Verbindlichkeiten | -7 057 | -160 |
| Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung | 930 689 | 20 965 |
| Bildung Rückstellungen | 0 | 100 000 |
| Geldzufluss aus Betriebstätigkeit | 453 669 | 2 674 761 |
| Investitionen in Sachanlagen | -5 673 357 | -2 941 814 |
| Zuwendungen der öffentlichen Hand für Investitionsprojekte | 1 700 000 | 0 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -3 973 357 | -2 941 814 |
| Rückzahlungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten | -20 350 000 | -4 400 000 |
| Aufnahmen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten | 10 000 000 | 5 500 000 |
| Aufnahmen langfristiger Finanzverbindlichkeiten | 15 000 000 | 0 |
| Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit | 4 650 000 | 1 100 000 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 1 130 312 | 832 947 |
| Nachweis | | |
| Flüssige Mittel am 1.1. | 1 922 845 | 1 089 898 |
| Flüssige Mittel am 31.12. | 3 053 157 | 1 922 845 |
| Veränderung | 1 130 312 | 832 947 |

Anhang

Der Wärmeverbund Riehen AG wurde am 24. September 2009 gegründet und beendet das dreizehnte Geschäftsjahr am 31. Dezember 2022.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Wärmeverbund Riehen AG erfolgt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie mit den Kern-FER der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage im Sinne dieses Rechnungslegungsstandards. Der Einzelabschluss nach Kern-FER entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss und wird in CHF erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Umsatz und Ertragsrealisation

Grundsätzlich gelangt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung, wonach als Bewertungsobergrenze die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder ein allfälliger tieferer Nutz-/Marktwert eingesetzt wird. Allfällige Abweichungen von diesem Bewertungsprinzip werden in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Die ausgewiesenen Bilanzwerte werden jährlich auf Indikatoren für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Ist diese Werthaltigkeit beeinträchtigt, werden die entsprechenden Posten zusätzlich abgeschrieben.

Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Der Umsatz wird zum Marktwert erfasst und entspricht dem Forderungsbetrag abzüglich Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energielieferungen und erbrachten Dienstleistungen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert. Die Umsätze werden vom Ablesedatum bis zum Stichtag Ende Jahr abgegrenzt.

Die Umsatzabgrenzung erfolgt anhand der aktuellen klimatischen Entwicklungen und der abonnierten Leistung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten die Postcheck- und Bankguthaben und werden zu Nominalwerten bewertet.

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Ein Delkredere wird bei entsprechenden Indizien gebildet.

Sachanlagen

Sachanlagen werden aktiviert, sofern sie klar identifizierbar sind und ihre Kosten zuverlässig bestimmt werden können. Darüber hinaus müssen sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten bilanziert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen.

Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear, d.h., die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden gleichmässig auf die Jahre der branchenüblichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern verteilt, begründete Abweichungen sind möglich. Die Nutzungsdauer und das Vorliegen von Hinweisen auf eine Wertbeeinträchtigung werden jährlich überprüft.

| Anlagen | Nutzungsdauer |
|---------------------------|---------------|
| Gebäude/Geothermiebrunnen | 50 Jahre |
| Warmwassernetz | 40 Jahre |
| Hausanschlüsse | 25 Jahre |
| Kessel/Brenner/Armaturen | 20 Jahre |
| BHKW/Wärmepumpen/EMSR | 15 Jahre |

Wertbeeinträchtigungen (Impairment) von langfristigen Vermögenswerten

Zu jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer nachhaltigen Wertminderung der Vermögenswerte vorliegen. Ist dies der Fall, so wird der aktuelle erzielbare Wert des Vermögenswertes ermittelt und dem Buchwert gegenübergestellt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, so wird erfolgswirksam eine Wertberichtigung vorgenommen.

Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung per Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Erfassung des Aufwandes und des Ertrages in der Erfolgsrechnung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten und passiven Darlehen sind zu Nominalwerten bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Vereinbarungen werden Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der jeweils nach wirtschaftlichem Risiko erfolgten Einschätzung der Unternehmensleitung und widerspiegelt den per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabfluss. Die Rückstellungen werden periodisch überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

| 1 Betriebsleistung | 2022 | 2021 |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Elektrizität | 2 081 801 | 1 924 820 |
| Fernwärme | 9 432 884 | 8 166 028 |
| Sonstige Erlöse | 951 977 | 444 372 |
| | 12 466 662 | 10 535 220 |

| 2 Energieaufwand | 2022 | 2021 |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Stromverbrauch | -531 931 | -269 095 |
| Fernwärmeverbrauch | -1 338 302 | -1 541 208 |
| Gasverbrauch | -6 577 431 | -4 326 941 |
| | -8 447 664 | -6 137 244 |

| 3 Materialaufwand | 2022 | 2021 |
|--------------------------------|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Hilfsstoffe für die Produktion | -10 010 | -16 459 |
| Wasserverbrauch | -602 | -607 |
| Lieferantenskonti | 14 | 0 |
| | -10 598 | -17 066 |

| 4 Personalaufwand | 2022 | 2021 |
|------------------------------|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Verwaltungsratsentschädigung | -63 450 | -74 850 |
| Sozialversicherungsaufwand | -5 329 | -6 308 |
| | -68 779 | -81 158 |

Vollzeitstellen

In der WVR AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

| 5 Übriger Betriebsaufwand | 2022 | 2021 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Mieten, Pachten | -7 492 | -6 798 |
| Dienstleistungen Dritter und Betriebsführung | -695 426 | -716 809 |
| Bau und Installation | -11 114 | -11 971 |
| Service, Revision, Reparatur | -560 941 | -220 909 |
| Ingenieur- und Architektenhonorare | -18 016 | -48 617 |
| Versicherungen, Abgaben, Gebühren | -65 930 | -69 808 |
| Verwaltungs-/Informatikaufwand | -37 093 | -119 908 |
| Werbung, Kommunikation, Spesen | -10 298 | -6 753 |
| Debitorenverlust | 0 | -272 |
| | -1 406 310 | -1 201 845 |

| 6 Finanzergebnis | 2022 | 2021 |
|------------------|-----------------|-----------------|
| | CHF | CHF |
| Zinsaufwand | -145 668 | -147 188 |
| Kursdifferenzen | 2 450 | -3 216 |
| | -143 218 | -150 404 |

7 Flüssige Mittel

Die Position der flüssigen Mittel beinhaltet ausschliesslich Guthaben der Postcheck- und Bankkonten.

| 8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2022 | 2021 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 143 783 | 1 660 502 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Aktionären | 363 611 | 246 170 |
| | 2 507 394 | 1 906 672 |

| 9 Aktive Rechnungsabgrenzung | 2022 | 2021 |
|--|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Erträge Wärmeverkauf | 367 157 | 240 171 |
| Abgrenzung vorausbezahlte Leistungen | 21 309 | 9 425 |
| Rückerstattung CO ₂ -Abgabe | 1 534 314 | 1 142 993 |
| Schadenfälle | 1 330 597 | 637 924 |
| | 3 253 377 | 2 030 513 |

10 Anlagespiegel Sachanlagen

2021

| Anschaffungswerte | Gebäude Prod. Fernwärme | Netze | Betriebs- einrichtungen | Geothermie- brunnen | Anlagen im Bau | Total |
|-----------------------------------|----------------------------|--------------------|----------------------------|------------------------|-------------------|--------------------|
| Bestand 1. Januar 2021 | 2 745 620 | 42 048 368 | 16 392 199 | 7 632 536 | 2 507 366 | 71 326 089 |
| Zugänge | 995 | 847 300 | 50 152 | 23 279 | 2 020 088 | 2 941 814 |
| Abgänge | - | - | - | - | - | - |
| Reklassifikation/Umbuchung | 84 799 | 969 982 | 1 611 186 | 232 085 | -2 898 052 | - |
| Bestand 31. Dezember 2021 | 2 831 414 | 43 865 650 | 18 053 537 | 7 887 900 | 1 629 402 | 74 267 903 |
| Abschreibung kumuliert | | | | | | |
| Bestand 1. Januar 2021 | -967 691 | -12 870 120 | -10 442 638 | -3 538 837 | - | -27 819 286 |
| Abschreibungen 2021 | -74 064 | -1 594 541 | -884 706 | -274 118 | - | -2 827 429 |
| Wertbeeinträchtigung (Impairment) | - | - | - | - | - | - |
| Abgänge Abschreibungen 2021 | - | - | - | - | - | - |
| Bestand 31. Dezember 2021 | -1 041 755 | -14 464 661 | -11 327 344 | -3 812 955 | - | -30 646 715 |
| Bilanzwerte | | | | | | |
| 1. Januar 2021 | 1 777 929 | 29 178 248 | 5 949 561 | 4 093 699 | 2 507 366 | 43 506 803 |
| 31. Dezember 2021 | 1 789 659 | 29 400 989 | 6 726 193 | 4 074 945 | 1 629 402 | 43 621 188 |

2022

| Anschaffungswerte | Gebäude Prod. Fernwärme | Netze | Betriebs- einrichtungen | Geothermie- brunnen | Anlagen im Bau | Total |
|-----------------------------------|----------------------------|--------------------|----------------------------|------------------------|-------------------|--------------------|
| Bestand 1. Januar 2022 | 2 831 414 | 43 865 650 | 18 053 537 | 7 887 900 | 1 629 402 | 74 267 903 |
| Zugänge | 4 975 | 35 400 | 94 525 | - | 3 838 456 | 3 973 356 |
| Abgänge | - | - | - | - | - | - |
| Reklassifikation/Umbuchung | - | - | - | - | - | - |
| Bestand 31. Dezember 2022 | 2 836 389 | 43 901 050 | 18 148 062 | 7 887 900 | 5 467 858 | 78 241 259 |
| Abschreibung kumuliert | | | | | | |
| Bestand 1. Januar 2022 | -1 041 755 | -14 464 661 | -11 327 344 | -3 812 955 | - | -30 646 715 |
| Abschreibungen 2022 | -74 428 | -1 616 079 | -903 543 | -274 117 | - | -2 868 167 |
| Wertbeeinträchtigung (Impairment) | - | - | - | - | - | - |
| Abgänge Abschreibungen 2022 | - | - | - | - | - | - |
| Bestand 31. Dezember 2022 | -1 116 183 | -16 080 740 | -12 230 887 | -4 087 072 | - | -33 514 882 |
| Bilanzwerte | | | | | | |
| 1. Januar 2022 | 1 789 659 | 29 400 989 | 6 726 193 | 4 074 945 | 1 629 402 | 43 621 188 |
| 31. Dezember 2022 | 1 720 206 | 27 820 310 | 5 917 175 | 3 800 828 | 5 467 858 | 44 726 377 |

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | 2022 | 2021 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte | 1 245 689 | 1 095 464 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Aktionären | 2 014 546 | 3 080 356 |
| | 3 260 235 | 4 175 820 |

12 Kurzfristige Rückstellungen

| | 2022 | 2021 |
|---|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Kurzfr. Rückstellung Anlageschaden Geothermie | 100 000 | 100 000 |
| | 100 000 | 100 000 |

13 Passive Rechnungsabgrenzung

| | 2022 | 2021 |
|---|------------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Abgrenzungen gegenüber IWB (SLA und Energielieferungen) | 1 164 065 | 0 |
| Revisionskosten | 8 000 | 8 000 |
| Abgrenzung Aufwendungen | 25 924 | 19 648 |
| Abgrenzung Investitionen | 14 915 | 254 567 |
| | 1 212 904 | 282 215 |

14 Finanzverbindlichkeiten

| | 2022 | 2021 |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Darlehen | | |
| BKB Basler Kantonalbank | 19 850 000 | 15 200 000 |
| | 19 850 000 | 15 200 000 |
| davon kurzfristig | 4 850 000 | 15 200 000 |

Die Vorjahreswerte (Geschäftsjahr 2021) wurden gemäss den Erläuterungen unter Fussnote 15 angepasst um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

15 Bilanzierung von Zuwendungen der öffentlichen Hand

Bis 2021 wurden erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand (inklusive bedingt rückzahlbarer Darlehen) brutto bilanziert – unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen und unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Ab 2022 werden diese netto bilanziert und die entsprechenden Details im Anhang offengelegt. Die Vorjahreswerte wurden in der Bilanz entsprechend angepasst um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Die Anpassung hat keinen Einfluss auf das Jahresergebnis oder die Höhe des Eigenkapitals der Gesellschaft.

Das Amt für Umwelt und Energie (AUE) des Kantons Basel-Stadt sowie das Bundesamt für Energie (BFE) haben der Wärmeverbund Riehen AG diverse bedingt rückzahlbare Darlehen in der Höhe von 2 555 100 CHF (Vorjahr 855 100 CHF) gewährt.

Diese erhaltenen Zuwendungen werden von den Anschaffungskosten der damit finanzierten Sachanlagen in Abzug gebracht.

In der Mittelflussrechnung werden diese als Zuwendungen der öffentlichen Hand brutto unter dem Geldfluss aus der Investitionstätigkeit gezeigt.

Die Höhe der Rückzahlung der Darlehenssumme des AUE steht unter dem Vorbehalt des Grades der Realisierung des Projekts. Wird die Höhe der Darlehenssumme durch die Höhe der infolge der Netzerweiterung eingenommenen Gebühren erreicht oder übersteigt diese, ist die Darlehenssumme vollumfänglich zurückzuzahlen. Sind die infolge der Netzerweiterung eingenommenen Gebühren niedriger als die gewährte Darlehenssumme, so reduziert sich die zurückzuzahlende Darlehenssumme um die entsprechende Differenz. Die Überprüfung der Realisierung der Projekte beginnt mit der Inbetriebnahme der Projekte. Dies wird 2023 erstmalig der Fall sein.

Die Rückzahlung oder Teilrückzahlung der Subventionen des BFE steht unter der Bedingung, dass die erstellten Anlagen Gewinne erwirtschaften, welche im Nachhinein die Förderung als unnötig erscheinen lassen. Ab Inbetriebnahme der Anlagen erfolgt diese Kontrolle.

16 Eigenkapital

Die Gesellschaft wurde am 24. September 2009 gegründet.

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 30 000 Namenaktien zu je 1 000 CHF Nennwert, welche zu 100% einbezahlt sind. Von den Aktien gehören 50% der Einwohnergemeinde Riehen und 50% den Industriellen Werken Basel.

17 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

18 Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt, dass der Jahresverlust in Höhe von 478 075 CHF vorgetragen wird.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wird voraussichtlich am 16. März 2023 durch den Verwaltungsrat zur Bekanntgabe an die Generalversammlung genehmigt.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hätten.

erdwärmeriehen

Wärmeverbund Riehen AG

Verwaltungsrat

Peter Baumstark, Präsident

Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, Gemeinde Riehen

Frank Panhans, Leiter Netz-Services, IWB

Evelyn Rubli, Leiterin Geschäftsbereich Wärme, IWB

Geschäftsführer

Matthias Meier, IWB

Sitz der Gesellschaft

Wärmeverbund Riehen AG

Wettsteinstrasse 1

CH-4125 Riehen

Eckdaten AG

Aktienkapital CHF 30 Mio.

Anteil Riehen 50%

Anteil IWB 50%



Wärmeverbund Riehen AG

Margarethenstrasse 40

CH-4002 Basel

Telefon 061 275 53 00

Telefax 061 275 59 50

info@erdwaermeriehen.ch

www.erdwaermeriehen.ch